

Dr. Stephan Eisel
Mitglied des Deutschen Bundestages
Markt 10-12, 53111 Bonn
(August 2009)

Kopf-an-Kopf-Rennen für die Bundestagswahlen

Die Wahlen am 30. August in Sachsen, Thüringen, dem Saarland und die Kommunalwahlen in NRW haben erneut gezeigt, wie knapp es am 27. September zugehen wird.

I.

In den vier Bundesländern standen am 30. August etwa 5,6 Mio Stimmen für Schwarzgelb ca. 5,4 Mio. für SPD, Linke und Grüne gegenüber.

	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke
Saarland	184.537	131.247	49.064	31.516	113.660
Thüringen	329.241	195.353	80.511	64.889	288.932
Sachsen	723.000	187.222	178.869	114.984	370.199
NRW-Kommunal	2.802.990	2.134.063	666.378	869.811	316.562
Insgesamt	4.639.768	3.316.812	974.822	1.081.200	1.001.353

Eine Machtopion hat die SPD nur im rot-rot-grünen Bündnis. Die nächsten Tage werden zeigen, wie sehr die SPD auf eine Koalition mit der PDS/SED hinarbeitet. Wer sollte ihr glauben, dass sie im Bund von sich weisen wird, was sie in den Ländern anstrebt.

Die Bundestagswahl steht auf Spitz und Knopf, weil es nicht allein auf den Abstand zwischen CDU und SPD ankommt. Entscheidend ist, ob eine schwarzgelbe Mehrheit die Regierungsbeteiligung der PDS verhindern kann. Dabei geht es um jede Stimme.

II.

Das Kommunalwahlergebnis in Bonn ist für die CDU eine Niederlage. Leider wurde Christian Dürig (35,5%) nicht zum Oberbürgermeister gewählt. Ich habe ihn nachdrücklich unterstützt und danke ihm ganz persönlich für seinen engagierten Wahlkampfeinsatz. Es ist sehr schade, dass es nicht geklappt hat ! Dem Wahlsieger Jürgen Nimptsch (40,9%) habe ich gratuliert und als Bundestagsabgeordneter die Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg angeboten, wo es um Bonner Interessen geht.

Bei der Ratswahl hat sich der Vorsprung der CDU (32,9%) von fast zehn Prozent vor der SPD (23,8%) nicht geändert. Beide Parteien mussten etwa gleichgroße Verluste hinnehmen. Das war wohl die Antwort der Wähler auf die Zusammenarbeit in der großen Koalition im Rat. Das von den Bürgern erwartete eigene Profil konnte sich in dieser Konstellation nicht entwickeln. FDP (12,9%) und Grüne (18,6%) haben mit Zugewinnen davon profitiert. Leider lag die Wahlbeteiligung wieder nur bei 56 %.

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 blieben CDU und FDP relativ stabil. Dagegen hat die SPD um über 8 % abgenommen und die Grünen um über 5 % zugelegt.

	BT-Wahl 05 - Erststimme	BT-Wahl 05 -Zweitst.	Europawahl 09	Kommunalwahl 09
CDU	39,5	34,6	33,8	32,9
SPD	41,9	31,9	19,3	23,8
FDP	8,7	13,7	15,7	12,9
Grüne	6,1	13,3	20,4	18,6
Linke	3,0	4,4	4,4	3,7

Das ist die Ausgangslage für das Kopf-an-Kopf-Rennen um das Bonner Bundestagsdirektmandat, um das ich mich bewerbe und um Ihre Unterstützung bitte.